

**Spende:** Edeka stiftet ISEK-Projektgruppe „Landschaft und Vorgebirge“ 3000 Euro für Biotopvernetzung im Bereich „Hoheberg“

# Damit die Bergstraße wieder blüht

**HEMSBACH.** Unterstützung und Motivation für das Natur-Engagement für in der Region – das soll eine Spende von 3000 Euro von der Firma Edeka-Südwest an die Hemsbacher ISEK-Gruppe „Landschaft und Vorgebirge“ zum Ergebnis haben. Im Einkaufsmarkt von Edeka Brand in Hemsbach überreichte die Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei Edeka-Südwest, Michaela Mayer, den symbolischen Scheck an den Leiter der ISEK-Gruppe, Gerhard Röhner.

Mit dem Geld zeichnet die Lebensmittelhandelskette das Engagement der ISEK-Gruppe zugunsten der landschaftspflegenden Projekte aus, zum Beispiel der „Biotopvernetzung im Bereich Hoheberg“, der Anlass für die Zuwendung wurde. Die ISEK-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, mit ehrenamtlichem Engagement die teilweise verwilderten Gärten, Streuobstwiesen und Weinberge in der Kulturlandschaft entlang des Blütenweges besser zu kultivieren, um die landschaftstypischen Magerwiesen, Trockenrasen und Obstbaumwiesen wieder zu etablieren.

Bereits seit zehn Jahren engagiert sich das Unternehmen für Projekte zugunsten der Nachhaltigkeit, erläuterte Mayer und nannte als Beispiel den Rückgang der Artenvielfalt. „Wenn wir die Insekten nicht hätten, gäbe es rund 80 Prozent der Produkte in dieser Filiale nicht.“ Daher habe Edeka Eigenprodukte entwickelt, aus deren Verkauf ein Anteil wieder für Naturschutzprojekte zur Verfügung gestellt werden. Dieses Geld soll vor allem im Natur- und Landschaftsschutz ehrenamtlich engagierten Organisationen helfen, ihre Projekte umzusetzen. „Damit



**3000 Euro gab es gestern von Edeka für die ISEK-Projektgruppe Landschaft und Vorgebirge in Hemsbach. Damit werden Projekte zur Biotopvernetzung gefördert.**

BILD: THOMAS RITTELMANN

kommen wir unserem langfristigen Ziel näher, einen Biotopverbund im Südwesten Deutschlands zu schaffen“, sagte Mayer.

„Mit dem ISEK-Projekt hat die Stadt Hemsbach viel richtig gemacht“, sagte ISEK-Gruppenleiter Röhner. Das Projekt habe zu einem gemeinsamen Konzept der Vereine und der weiteren für den Landschaftsschutz aktiven Akteure geführt, welches nun Schritt für Schritt

umgesetzt werde. „Eine solche Spende ist eine tolle Anfeuerung von außen“, sagte Röhner.

Das Engagement der Lebensmittelkette laufe bei der Stadt Hemsbach offene Türen ein, sagte Bürgermeister Jürgen Kirchner. Das seit acht Jahren laufende ISEK-Konzept habe es geschafft, die Kompetenz und den Sachverstand der Bürger zu bündeln, um der zunehmenden Verwaltung von Kulturlächen ent-

gegenzutreten und Maßnahmen umzusetzen, natürliche Lebensräume miteinander zu verbinden.

„Wenn Umweltschutzprojekte von engagierten Menschen angegangen werden, muss die Richtung stimmen“, lobte Hartmut Reichl von der Stiftung „NatureLife-International“ das Projekt der ISEK-Gruppe. Die Stiftung arbeitet mit Edeka-Südwest in Sachen Förderung von Nachhaltigkeit zusammen.

Bernhard Ullrich, Geschäftsführer des Vereins „Blühende Bergstraße“ sagte, der Bereich Hoheberg sei im Konzept der Landschaftserhaltung der nördlichen Bergstraße ein Nadelöhr und das dortige Engagement sei zeitnah erforderlich gewesen. Der im vergangenen Jahr gegründete Verein hat sich die Erhaltung und die Förderung des Projektes „Blühende Bergstraße“ zur Aufgabe gemacht.